

## **DIE WIEDERERLANGUNG DER GEMEINDE**

(Erste Versammlung am Freitagmorgen)

Botschaft vier

### **Die Wiedererlangung der Gemeinde als das Haus Gottes und die Stadt Gottes, wie sie in den Büchern Esra und Nehemia beschrieben wird**

Lesen in der Schrift: Esra 7:6–10, 21, 27–28; 8:21–23; 10:1;  
Neh. 1:1–11; 2:4, 10, 17–20; 3:1–6, 36–37; 4:3; 5:10, 14–19; 8:1–4, 8–9, 14

#### **I. Die Wiedererlangung eines Überrests der Kinder Israel von Babylon nach Jerusalem für den Wiederaufbau des Tempels und der Stadt bezeichnet des Herrn Wiedererlangung eines Überrests der Gemeinde aus der heutigen Spaltung und Verwirrung zurück zum ursprünglichen Grund der Einheit für den Aufbau der Gemeinde als des Hauses Gottes und des Königreichs Gottes – Offb. 17:1–6; 18:2, 4a:**

- A. Das Volk Gottes muss aus Babylon wiederhergestellt werden, zurück zum einzigen Grund der Einheit – 5.Mose 12:5, 11–14; Ps. 133; Offb. 1:11
- B. Das Volk Gottes muss wiederhergestellt werden, zurück zum Genuss des unerforschlich reichen Christus als des allumfassenden Geistes, sinnbildlich dargestellt durch das gute Land – Eph. 3:8; Gal. 3:14; 5.Mose 8:7–10; Kol. 1:12; 2:6–7.
- C. In der Wiedererlangung der Gemeinde bauen wir den Leib Christi, den Tempel Gottes, das Haus Gottes auf – Eph. 4:11–16; 1.Kor. 3:9–17.
- D. In der Wiedererlangung der Gemeinde führen wir das Leben des Königreichs, um in der Wirklichkeit des Königreichs Gottes im Leben zu herrschen – Röm. 14:17; 5:17; vgl. Mt. 5:3, 8; 6:6, 14–15, 20–21; 7:13–14.
- E. Dies erfüllt die ursprüngliche Absicht Gottes, einen korporativen Menschen zu haben, um Sich in Seinem Bild zum Ausdruck zu bringen und um Sich mit Seiner Herrschaft zu repräsentieren – 1.Mose 1:26.

#### **II. Der Herr erweckte Sich Esra, um Seine Wiedererlangung zu stärken und zu bereichern – Esra 7:6–10:**

- A. Esra war ein Priester und auch ein Schriftgelehrter, jemand, der im Gesetz Gottes geschickt war; als eine solche Person hatte Esra die Kapazität, der Not zu begegnen – V. 21:
  - 1. Ein Priester ist jemand, der mit dem Herrn vermenget und mit dem Herrn durchsättigt ist; Esra war eine solche Person – 8:21–23.
  - 2. Esra war ein Mensch, der auf Gott vertraute, der mit Gott eins war, der im Wort Gottes geschickt war und der das Herz Gottes, das Verlangen Gottes und die Ökonomie Gottes kannte – 7:27–28; 10:1.
  - 3. Esra war jemand, der mit dem Herrn eins war, indem er beständig mit Ihm Verbindung aufnahm; daher war er kein Buchstaben-Schriftgelehrter, sondern ein Priester-Schriftgelehrter – Neh. 8:1–2, 8–9.
  - 4. Esra sprach nichts Neues; alles, was er sprach, war bereits von Mose gesprochen worden – Esra 7:6; Neh. 8:14.
- B. In der Wiedererlangung des Herrn brauchen wir Esras, Priester-Lehrer, die mit Gott Verbindung aufnehmen, die mit Gott durchsättigt sind, die mit Gott eins und mit Gott erfüllt sind und die im Wort Gottes geschickt sind; eine solche Person ist qualifiziert, in der Wiedererlangung des Herrn ein Lehrer zu sein – Mt. 13:52; 2.Kor. 3:5–6; 1.Tim. 2:7.

- C. Esra setzte das Volk Israel neu zusammen, indem er sie in den himmlischen Wahrheiten unterrichtete, damit Israel zum Zeugnis Gottes werden konnte – Neh. 8:1–4, 8:
1. Gottes Absicht mit Israel bestand darin, auf der Erde ein göttlich zusammengesetztes Volk als Sein Zeugnis zu haben; damit das Volk Gottes Sein Zeugnis sein konnte, mussten sie mit dem Wort Gottes neu zusammengesetzt werden – Jes. 49:6; 60:1–3.
  2. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft war das Volk immer noch widerspenstig, denn sie waren in Babylon geboren und aufgewachsen und waren in ihrer Zusammensetzung babylonisch geworden:
    - a. Das babylonische Element war in sie eingewirkt und zum Bestandteil ihres Seins geworden – Sach. 3:3–5.
    - b. Nachdem sie zum Land ihrer Väter zurückgekehrt waren, um Bürger der Nation Israel zu sein, mussten sie neu zusammengesetzt werden.
  3. Es bestand die Notwendigkeit des Lehrens und einer neuen Zusammensetzung, um das Volk Gottes in eine Kultur hineinzubringen, die Gott entsprach, in eine Kultur, die Gott zum Ausdruck brachte; eine solche Kultur erfordert ein hohes Maß an Unterricht – Neh. 8:8:
    - a. Esra war in diesem Punkt sehr brauchbar, denn er brachte die Gesamtheit der himmlischen und göttlichen Zusammensetzung und Kultur mit und er war jemand, durch den das Volk mit dem Wort Gottes neu zusammengesetzt werden konnte – V. 1–2.
    - b. Esra konnte dem Volk helfen, Gott zu erkennen, und zwar nicht nur auf eine allgemeine Weise, sondern nach dem, was Gott gesprochen hatte – V. 8.
  4. Um das Volk Gottes neu zusammensetzen zu können, bestand die Notwendigkeit, sie mit dem Wort zu unterrichten, das aus dem Mund Gottes kommt und das Gott zum Ausdruck bringt – Ps. 119:2, 9, 105, 130, 140:
    - a. Das Volk Gottes neu zusammensetzen bedeutet, es zu unterrichten, indem man es in das Wort Gottes hineinbringt, damit es mit dem Wort durchsättigt werden kann – Kol. 3:16.
    - b. Wenn das Wort Gottes in uns wirkt, teilt der Geist Gottes, der Gott Selbst ist, durch das Wort spontan die Natur Gottes mit dem Element Gottes in unser Sein hinein aus; auf diese Weise werden wir neu zusammengesetzt – 2.Tim. 3:16–17.
  5. Als ein Ergebnis dessen, dass Israel durch den Dienst Esras neu zusammengesetzt wurde, wurde Israel (im Sinnbild) zu einer besonderen Nation, zu einer geheiligten und zu Gott hin abgesonderten Nation, die Gott zum Ausdruck brachte – Jes. 49:6; 60:1–3; Sach. 4:2:
    - a. Sie wurden mit dem Gedanken Gottes infundiert, mit den Überlegungen Gottes und mit allem, was Gott ist; dies machte sie zur Vervielfältigung Gottes.
    - b. Durch eine solche göttliche Neuzusammensetzung wurde jeder im Leben und in der Natur zu Gott; infolgedessen wurden sie zu einer göttlichen Nation, die den göttlichen Charakter zum Ausdruck brachte – 1.Petr. 2:9.
    - c. Die zurückgekehrten Gefangenen wurden in ihrer Person und korporativ neu zusammengesetzt, um zum Zeugnis Gottes zu werden.

- D. In der heutigen Wiedererlangung des Herrn brauchen wir Esras, die ein reinigendes Werk tun und die das Volk Gottes neu zusammensetzen, indem sie sie in den göttlichen Wahrheiten unterrichten, damit sie das Zeugnis Gottes, Sein korporativer Ausdruck auf der Erde sein können – 2.Tim. 2:2, 15; 1.Tim. 3:15.

### **III. Der entscheidende Punkt im Buch Nehemia besteht darin, dass die Stadt Jerusalem mit ihrer Mauer eine Sicherung und ein Schutz für das Haus Gottes innerhalb der Stadt war:**

- A. Der Wiederaufbau des Hauses Gottes ist ein Sinnbild auf Gottes Wiedererlangung der niedergegangenen Gemeinde und der Wiederaufbau der Mauer der Stadt Jerusalem ist ein Sinnbild auf Gottes Wiedererlangung Seines Königreichs; Gottes Bauen Seines Hauses und Seines Königreichs gehen zusammen – Mt. 16:18–19.
- B. Die Stadt Gottes ist die vergrößerte, gestärkte und aufgebaute Gemeinde als das Herrschaftszentrum für die Herrschaft Gottes in Seinem Königreich; das Haus Gottes wird in der Ökonomie Gottes schließlich zur Heiligen Stadt, zum Neuen Jerusalem als Gottes ewige Wohnung und als das Herrschaftszentrum Seines ewigen Königreichs – Offb. 21:2–3, 22; 22:3.
- C. Wenn wir Christus als unser Leben erkennen und genießen, haben wir die Gemeinde als das Haus Gottes; wenn wir weitergehen und uns Seines Hauptseins bewusst werden, wird das Haus als die Stadt, als das Königreich Gottes vergrößert – Eph. 1:22–23; 4:15; Offb. 22:1.
- D. Nehemias Aggressivität zeigt uns die Notwendigkeit einer angemessenen Aggressivität in der heutigen Wiedererlangung des Herrn:
1. Den Obersten der Moabiter und der Ammoniter missfiel sehr, dass Nehemia für das Wohl der Kinder Israel sorgen wollte; diese Nachkommen des unreinen Zuwachses Lots hassten und verachteten die Kinder Israel – Neh. 2:10, 19; vgl. Hes. 25:3, 8.
  2. In Bezug auf das Verspotten, Verachten und Schmähen dieser Gegner war Nehemia sehr rein und aggressiv und nicht feige – Neh. 2:17–20; 3:1–6; vgl. Apg. 4:29–31; 1.Thess. 2:2; 2.Tim. 1:7–8.
  3. Es sind die Aggressiven, die von Gott Hilfe empfangen; wie Nehemia war auch der Apostel Paulus mit Gott verbündet und er erfuhr in diesem Bündnis Gottes Unterstützung – Apg. 26:21–22.
  4. Nehemias Aggressivität als eine Tugend in seinem menschlichen Verhalten zeigt, dass unsere natürliche Kapazität, Fähigkeit und unsere natürlichen Tugenden durch das Kreuz Christi hindurchgehen und in die Auferstehung hineingebracht werden müssen, hinein in den Geist als die Vollendung des Dreieinen Gottes, um beim Erfüllen Seiner Ökonomie für Gott brauchbar zu sein.
  5. Nehemia lebte nicht in seinem natürlichen Menschen, sondern in Auferstehung; er war ein Vorbild dessen, was ein Leitender unter dem Volk Gottes sein sollte; er war aggressiv (vgl. Neh. 2:1–8), aber seine Aggressivität wurde von anderen Merkmalen begleitet:
    - a. In seiner Beziehung zu Gott war er jemand, der Gott liebte und der auch die Interessen Gottes auf der Erde liebte, einschließlich des Heiligen Landes (das Christus bezeichnet), des heiligen Tempels (der die Gemeinde bezeichnet) und der heiligen Stadt (die das Königreich Gottes bezeichnet) – vgl. 2.Tim. 3:1–5.
    - b. Als ein Mensch, der Gott liebte, betete Nehemia zu Gott, um in Gemeinschaft mit Ihm Verbindung aufzunehmen; für den Wiederaufbau

- der Mauer stellte sich Nehemia auf dem Wort Gottes und betete er demgemäß – Neh. 1:1–11; 2:4; 3:36–37; 4:3.
- c. Nehemia vertraute auf Gott und wurde sogar mit Gott eins; infolgedessen wurde er zu einem Vertreter Gottes – 5:19; vgl. 2.Kor. 5:20.
  - d. In seiner Beziehung zum Volk war Nehemia vollkommen selbstlos, ohne jede Selbstsucht oder Eigeninteressen; er war immer bereit, für das Volk und für die Nation zu opfern, was er hatte – Neh. 4:12; 5:10, 14–19; 13:27–30.
- E. Die große und hohe Mauer der heiligen Stadt ist für die Absonderung zu Gott hin, für den Schutz der Interessen Gottes und für den Ausdruck Gottes:
1. Die Funktion der Mauer der Stadt besteht darin, die Stadt zu Gott hin abzusondern, sie zu heiligen von allen Dingen, die nicht Gott sind, und die Stadt so zur heiligen Stadt zu machen – Offb. 21:2a, 10b; 1.Petr. 1:15–16; 2.Kor. 6:14 – 7:1:
    - a. Die Mauer der heiligen Stadt, des Neuen Jerusalem, ist mit Jaspis gebaut und die Fundamente der Mauer der Stadt sind mit allerlei Edelstein geschmückt – Offb. 21:18–20:
      - (1) Durch unser Wachstum im göttlichen Leben in Christus als dem Edelstein (1.Petr. 2:4) werden wir in Edelsteine umgewandelt (1.Kor. 3:12a).
      - (2) Edelsteine weisen auf Umwandlung hin; je mehr wir umgewandelt sind, desto mehr sind wir abgesondert – Röm. 12:2.
    - b. Während das Umwandlungswerk des Geistes im göttlichen Leben vor sich geht, werden wir, die umgewandelten Edelsteine, miteinander aufgebaut, um eine vollständige Mauer mit ihren Fundamenten zu sein (1.Kor. 3:6–12a).
  2. Die Funktion der Mauer der Stadt besteht darin, die Interessen des Reichtums der Göttlichkeit Gottes auf der Erde und die Errungenschaften der Vollendung Christi zu schützen; für diesen Schutz müssen wir die reine Wahrheit aus dem Wort herausbringen – vgl. Joh. 17:17.
  3. Die Funktion der Mauer der Stadt besteht darin, Gott zum Ausdruck zu bringen; das Aussehen Gottes ist wie Jaspis und die Jaspismauer bedeutet, dass die ganze Stadt als der korporative Ausdruck Gottes in Ewigkeit das Aussehen Gottes hat – Offb. 4:3; 21:18)

### **Auszüge aus dem Dienst:**

#### **DIE VERANTWORTUNG DER ÄLTESTEN, DIE HEILIGEN MIT DEN WAHRHEITEN ZU LEHREN**

Im heutigen Gemeindeleben besteht die Hauptverantwortung der Ältesten darin, die Heiligen in den Wahrheiten zu lehren. Die Bibel sagt, dass eine der Qualifikationen eines Ältesten darin besteht, zum Lehren geeignet zu sein (1.Tim. 3:2). Paulus sagt uns, dass bestimmte Älteste vielleicht keine Arbeitsstelle haben, sondern „sich im Wort und in der Lehre abmühen“ und daher von der Gemeinde unterstützt werden sollten (5:17–18). Doch ich habe beobachtet, dass es einigen Ältesten an der Erkenntnis der Wahrheit mangelt und sie sich vielleicht nicht einmal darüber im Klaren sind, ob eine bestimmte Sache ein Punkt der Wahrheit ist oder nicht.

Lasst mich euch über das Anrufen des Namens des Herrn fragen. Ist das Anrufen des Namens des Herrn eine Wahrheit? Nein, es ist nicht eine Wahrheit. Das Anrufen des Herrn ist notwendig und wir müssen in unserem täglichen Leben eine solche Praxis haben, aber das Anrufen des Namens des Herrn ist keine Wahrheit. Ebenso sind die Taufe, die Ältestenschaft, die Fußwaschung und das Beten-Lesen keine Wahrheiten. Andererseits ist die Rechtfertigung durch den Glauben eine Wahrheit. Die Wiedergeburt, die Heiligung, die Erneuerung, die Umwandlung, die Gleichgestaltung, die Umgestaltung, im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott gemacht zu werden – all dies sind Wahrheiten.

Einige Älteste sprechen vielleicht über Lebenspraktiken, wie zum Beispiel das Anrufen des Herrn, das Beten-Lesen, unaufhörlich zu beten, den Geist nicht auszulöschen und das Weissagen nicht zu verachten, aber sie wissen nicht, wie sie den Heiligen die Wahrheiten lehren sollen. Wenn diese zum Beispiel über die Heiligung gefragt werden, sind sie vielleicht nur in der Lage zu sagen, dass geheiligt zu werden heißt, zu Gott hin abgesondert zu werden. Wenn sie über den Unterschied zwischen Heiligung und Erneuerung gefragt werden, sind sie vielleicht nicht in der Lage, den Unterschied zu erklären. Deshalb sage ich noch einmal, dass alle Ältesten die Wahrheiten kennen und in der Lage sein müssen, anderen die Wahrheiten zu lehren.

Alle Ältesten müssen viel Zeit damit verbringen, die Wahrheiten zu lernen. Dies ist die Pflicht, die Verantwortung eines Ältesten. Jeder, der eine Bestimmung zur Ältestenschaft annimmt, muss diese Verantwortung erfüllen. Wie Esra müssen alle Älteste und Mitarbeiter im Wort Gottes geschickt sein.

### **EINE GROSSE HUNGERSNOT AUF DER GANZEN ERDE**

Auf der ganzen Erde gibt es eine große Hungersnot nach dem Wort Gottes. Im heutigen Christentum gibt es sowohl im Katholizismus als auch im Protestantismus sehr wenig Lehren der Wahrheit. An vielen Orten gibt es anstelle der Wahrheit Aberglauben und heidnische Praktiken. Zum Beispiel gibt es in ganz Lateinamerika sehr wenig Wahrheit. Ich glaube, dass dies der Grund dafür ist, warum unsere Veröffentlichungen, die voller Wahrheit sind, dort so gut aufgenommen werden. In Lateinamerika lieben die Menschen, die Gott lieben, auch unsere Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen behandeln die ganze Bibel von der ersten Seite bis zur letzten.

### **ES WERDEN ESRAS GEBRAUCHT, DIE DIE MENSCHEN MIT DEN HIMMLISCHEN WAHRHEITEN ZUSAMMENZUSETZEN**

Sowohl Bruder Nee als auch ich haben sehr viel Zeit damit verbracht, zu lernen, im Wort geschickt zu sein. Viel von dem, was wir gelernt haben, ist gedruckt worden. Wir haben das Lebensstudium der Schrift fast vervollständigt und wir haben angefangen, was wir das Kristallisationsstudium nennen. Heute werden nicht nur Serubabels benötigt, sondern mehr Esras. Es wäre ungehörig, wenn ein Ältester Entscheidungen trifft und von den Heiligen erwartet, dass sie ihnen folgen, aber die Heiligen nicht mit den Wahrheiten besucht. Die wahre Ältestenschaft besteht nicht darin, Autorität auszuüben. Die wahre Ältestenschaft besteht darin, die Heiligen zu besuchen und sie zu weiden, sie zu nähren und sich um sie zu kümmern, indem man über die Wahrheiten zu ihnen spricht. Heute brauchen wir Esras, die die Menschen lehren, die sie unterrichten und die sie mit den himmlischen Wahrheiten zusammensetzen.

## **SINNBILDER AUF DEN REICHTUM CHRISTI**

Ich danke dem Herrn, dass Er, obwohl wir auf vielerlei Weise immer noch sehr mangelhaft sind, um Seiner Selbst willen Seine Wiedererlangung mit Seinem Reichtum in mehr als 2.000 Städte auf der ganzen Erde ausgebreitet hat. Als die Israeliten nach Jerusalem zurückzogen, wurden sie erweckt, machten sie sich auf, zogen sie hinauf und brachten sie 5.400 Gefäße aus Gold und Silber mit hinauf (Esra 1:7–11). Dies waren die Gefäße, die Nebukadnezar aus Jerusalem fortgeschafft und in das Haus seiner Götter getan hatte. Während der ersten Rückkehr aus der Gefangenschaft wurden all diese Gefäße nach Jerusalem zurückgebracht. Jene Gefäße sind Sinnbilder auf den Reichtum Christi. Nachdem ich in dieses Land gekommen war, befreite ich Botschaften über den Reichtum Christi, und ich schrieb auch ein Lied über den unerforschlichen Reichtum Christi (Lied Nr. 542). In Epheser 3:8 spricht Paulus nicht nur über den Reichtum Christi, sondern auch über den unerforschlichen Reichtum Christi. Heute geschieht der Genuss des Reichtums Christi durch Sein Wort.

### **DER HERR GEHT IN SEINER WIEDERERLANGUNG DURCH SEIN WORT VORAN**

Der Herr geht in Seiner Wiedererlangung durch Sein Wort, durch die Wahrheit voran. Sein Wort ist in der Bibel, aber die Bibel braucht die rechte Auslegung, die man in den Lebensstudien findet. Wenn die Mitarbeiter und die Ältesten all unsere Veröffentlichungen studieren, wird es in der Wiedererlangung des Herrn viele Esras geben, die die Menschen mit den himmlischen Wahrheiten zusammensetzen können. (*Life-study of Esra*, S. 33–35)

### **DIE NEUZUSAMMENSETZUNG DER NATION DER AUERWÄHLTEN GOTTES**

#### **Wir kommen zu Gott zurück, indem wir zu Seinem Gesetz, zu Seinem Wort zurückkommen**

Um neu zusammengesetzt werden zu können, müssen wir zu Gott zurückkommen, indem wir zu Seinem Gesetz, d. h. zu Seinem Wort zurückkommen (Neh. 8). Angenommen, ein gefallener Mensch will zu Gott zurückkommen. Wenn er zu Gott zurückkommen will, muss er zum Wort Gottes zurückkommen. Niemand kann zu Gott zurückkommen, ohne zu Seinem Wort zurückzukommen.

Das Wort Gottes setzt uns neu zusammen. Wir alle haben unsere eigene Art von Veranlagung und gewohnheitsmäßigem Benehmen, doch Gott ist in der Lage, uns durch Sein Wort neu zusammenzusetzen. Aus diesem Grund müssen wir die Bibel lesen. Das Wort Gottes verändert allmählich unseren Verstand und unsere Art und Weise zu denken. Das Wort Gottes ist eins mit dem Geist (Eph. 6:17). Wenn das Wort Gottes in uns wirkt, dann teilt der Geist spontan durch das Wort die Natur Gottes mit dem Element Gottes in unser Sein hinein aus. Vielleicht sind wir uns dessen nicht einmal bewusst, dass eine solche Austeilung in uns stattfindet. Auf diese Weise werden wir neu zusammengesetzt.

Die meisten von denen, die aus der Gefangenschaft in Babylon nach Jerusalem zurückgekehrt waren, waren nicht in Israel geboren, sondern in Babylon, und sie waren in Babylon aufgewachsen. Das babylonische Element war in sie eingewirkt und zum Bestandteil ihres Seins geworden. Deshalb mussten sie nach ihrer Rückkehr zum Land ihrer Väter, um Bürger der Nation Israel zu sein, neu zusammengesetzt werden. In diesem Punkt war Esra sehr brauchbar,

denn er war jemand, durch den die Menschen mit dem Wort Gottes neu zusammengesetzt werden konnten.

Die Zusammensetzung einer Person verschafft das Fundament für die Zusammensetzung einer Nation. Eine rechte Nation ist nicht nur eine Organisation, sondern auch eine Zusammensetzung. Dies gilt besonders für die Armee einer Nation. Die Armee der Vereinigten Staaten zum Beispiel ist zusammengesetzt aus vielen Elementen und diese Elemente gewähren den einzelnen Soldaten den Weg, als Teil der Armee neu zusammengesetzt zu werden. Die Armee ist also eine Zusammensetzung und nicht nur eine Organisation.

Die Absicht Gottes mit Israel bestand darin, auf der Erde ein göttlich zusammengesetztes Volk zu haben, das Sein Zeugnis ist. Damit das Volk Gottes Sein Zeugnis sein konnte, mussten sie mit dem Wort Gottes neu zusammengesetzt werden. Unter Esra und Nehemia wurde das zurückgekehrte Volk Israel durch Sein Wort durch und mit Gott kollektiv zusammengesetzt, um eine Nation als das Zeugnis Gottes zu sein.

***Das ganze Volk Israel versammelte sich wie ein Mann und sie baten Esra,  
das Buch mit dem Gesetz des Mose zu holen und ihnen daraus vorzulesen***

Nach Nehemia 8:1–8 versammelte sich das ganze Volk Israel wie ein Mann vor dem Wassertor und sie baten Esra, er möge das Buch mit dem Gesetz des Mose holen und ihnen daraus vorlesen. Das tat Esra und er segnete Jehova, den großen Gott, und das ganze Volk antwortete: „Amen, Amen!“ und sie hoben ihre Hände empor; und sie beteten Jehova mit dem Angesicht zur Erde an. Dies weist darauf hin, dass das rebellische Israel durch das Wort Gottes, das durch Mose gesprochen wurde, völlig überzeugt und völlig unterworfen worden war.

Das Wort Gottes ist die feste Grundlage für den Geist Gottes, der Gott Selbst ist, das Element Gottes in unser Sein hinein auszuteilen, um zu bewirken, dass wir mit Gott zusammengesetzt werden. Dies sollte Tag für Tag unsere persönliche Erfahrung sein. Wenn wir zusammenkommen, dann müssen wir sogar noch mehr das Wort Gottes lesen. Wenn wir dies tun, heißt dies, dass wir auf die Weise der göttlichen Zusammensetzung zusammenkommen.

Um neu zusammengesetzt werden zu können, müssen wir die 66 Bücher der Bibel immer wieder lesen. Als jemand, der das Wort mehr als 65 Jahre lang gelesen hat, kann ich bezeugen, dass ich durch das tägliche Lesen des Wortes neu zusammengesetzt worden bin. Jeden Tag werde ich ein wenig mehr neu zusammengesetzt.

***Nehemia, Esra und die Leviten geboten dem ganzen Volk,  
jenen Tag Jehova, ihrem Gott zu heiligen***

Der Statthalter Nehemia, der Priester und Schriftgelehrte Esra und die Leviten, die dem Volk halfen, zu verstehen, geboten dem ganzen Volk, jenen Tag Jehova, ihrem Gott, zu heiligen und nicht zu trauern noch zu weinen, denn das ganze Volk weinte, als sie die Worte des Gesetzes hörten. Nehemia gebot ihnen, ein Fest zu feiern, ein Fest voller Freude. Es war für das Volk schwer, dies zu tun, weil sie durch das Wort überzeugt und unterworfen worden waren und erkannt hatten, wie sündig sie waren (V. 9–10a). Nehemia sagte dann zu ihnen: „Betrübt euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (V. 10b). „Und das ganze Volk ging hin, um zu essen und zu trinken und Teile zu senden und ein großes Freudenfest zu feiern.“ (V. 12).

***Die Häupter der Väter des ganzen Volkes, die Priester und die Leviten  
versammelten sich bei Esra, um Einsicht zu gewinnen  
in die Worte des Gesetzes***

Am zweiten Tag versammelten sich die Häupter der Väter, die Priester und die Leviten bei Esra, dem Schriftgelehrten, um Einsicht zu gewinnen in die Worte des Gesetzes (V. 13). Heute lesen viele die Bibel ohne Einsicht. Wer hat echte Einsicht in das Wort der Bibel? Hier in Vers 13 bezieht sich das Wort „Einsicht“ auf die innere und tiefe Bedeutung. Wir alle brauchen Hilfe darin, die innere und tiefe Bedeutung des Wortes der Bibel zu sehen.

In den Versen 14–18 wird uns gesagt, dass sie in dem Gesetz fanden, das Jehova den Kindern Israel geboten hatte, während des Festes im siebten Monat (des Laubhüttenfestes) in Hütten zu wohnen und in all ihren Städten und in Jerusalem auszurufen und laut zu verkündigen, dass sie auf das Gebirge hinausgehen und Zweige vom Olivenbaum und andere Arten von Zweigen holen sollten, um Hütten zu machen. Die ganze Versammlung tat es dementsprechend sieben Tage lang mit großer Freude und Tag für Tag las Esra aus dem Buch des Gesetzes Gottes vor. Am achten Tag fand nach der Rechtssatzung eine feierliche Versammlung statt. Dies weist darauf hin, dass sie alles nach dem vollständigen Gesetz mit den Geboten, den Satzungen (den Ergänzungen zu den Geboten) und den Rechtssatzungen (den Gerichten) taten. Sie erfuhren eine Erweckung und wurden zu einer neuen Nation, die durch und mit dem Wort zusammengesetzt war.

**NEHEMIAS BESONDERE MERKMALE**

Als einer der Leitenden der zurückgekehrten Gefangenschaft hatte Nehemia einige besondere und spezielle Merkmale.

**Er war ein angenehmer Mensch  
mit einer angemessenen Haltung und einem angemessenen Benehmen**

Als ein Mundschenk des Königs muss Nehemia ein Mensch gewesen sein, der angenehm und lieblich war und der in seiner Haltung und in seinem Benehmen immer angemessen war. Er hatte in der Gegenwart des Königs nie traurig ausgesehen (V. 1b). Wenn Nehemia kein angenehmer Mensch gewesen wäre, der die Bitten des Königs erfüllte, hätte der König ihm nicht erlaubt, ihm weiterhin als Mundschenk zu dienen.

**Er war ein Mensch, der Gott und die Interessen Gottes auf der Erde liebte**

Nehemia liebte Gott und er liebte die Interessen Gottes auf der Erde in Bezug auf Seine Ökonomie. Diese Interessen schlossen das gute Land, den Tempel und die Stadt Jerusalem ein, und all das liebte Nehemia. Obwohl er ein gewöhnlicher Mensch ohne einen Rang war, wie zum Beispiel der eines Königs oder eines Hauptmanns im Heer, kümmerte er sich um die Interessen Gottes auf der Erde.

**Er war jemand, der betete, um mit Gott in Gemeinschaft  
Verbindung aufzunehmen**

Nehemia war auch jemand, der immer zu Gott betete, um mit Gott in Gemeinschaft Verbindung aufzunehmen. Als er hörte, dass das Volk in Jerusalem litt und dass die Mauer Jerusalems niedergerissen worden war und dass ihre Tore mit Feuer verbrannt worden waren, weinte,



trauerte, fastete und betete er (1:2–4). In Vers 11 betete er und sagte: „Ach, Herr, lass doch Dein Ohr aufmerken auf das Gebet Deines Knechtes und auf das Gebet Deiner Knechte, die Gefallen daran finden, Deinen Namen zu fürchten; und lass es doch heute Deinem Knecht gelingen und gewähre ihm Barmherzigkeit vor diesem Mann!“ Hier betete Nehemia, dass er Gunst beim König finden würde. Als der König ihn in Bezug auf seine Bitte fragte, betete Nehemia „zum Gott des Himmels“ (2:4).

### **Er war ein Mensch, der auf Gott vertraute, der mit Gott eins war**

Außerdem war Nehemia ein Mensch, der auf Gott vertraute und der mit Gott eins war. Es wurden von Gott Lasten auf seine Schulter gelegt, aber während er diese Lasten trug, vertraute er auf Gott. Nehemia wusste, dass die gute Hand Gottes auf ihm war (V. 8, 18), und er bat Gott, Sich seiner zu erinnern (5:19, 13:14, 31). Dies weist darauf hin, dass er auf Gott vertraute und mit Gott eins war.

Es war nicht leicht für Gott, einen solchen Menschen wie Nehemia zu gewinnen. Im Rang und im Beruf war er sehr niedrig, aber er liebte Gott und die Interessen Gottes, er betete für die Interessen Gottes, nahm mit ihm in Gemeinschaft Verbindung auf und vertraute auf Gott und wurde mit ihm eins. Dies sind Nehemias besonderen Merkmale in seiner Beziehung zu Gott.

### **Er war vollkommen selbstlos**

In seiner Beziehung zum Volk war Nehemia vollkommen selbstlos. Bei ihm gab es keine Selbstsucht. Obwohl er als der Statthalter von Juda eine hohe Position gewonnen hatte – er war eigentlich der handelnde König von Juda, der den König von Persien repräsentierte –, suchte er nichts für sich selbst. Bei Nehemia gab es kein Eigeninteresse. Er war immer bereit, das, was er hatte, für das Volk und für die Nation zu opfern. Zwar war er der Statthalter, aber er nahm zwölf Jahre lang keinen Unterhalt, weil er erkannte, dass der Bau der Mauer eine schwere Last auf dem Volk war (5:14–18). Er wollte die Last auf ihnen nicht anwachsen lassen. Anstatt Unterhalt zu empfangen, trug er zum täglichen Lebensunterhalt von mehr als 150 Männern bei.

Nehemia war auch unter denen, die bereit waren, gegen den Feind zu kämpfen, und er beteiligte sich an der Nachtwache (4:17–23). Er überließ diese Dinge nicht anderen, sondern beteiligte sich selbst an ihnen.

### **Er frönte nicht der Lust**

Es ist ziemlich auffallend, dass es kein Wort über Nehemias Ehe gibt. Ich glaube, dass im Gegensatz zu den Richtern und den Königen Nehemia nur eine Frau hatte. Er frönte nicht der sexuellen Lust. David und Salomo frönten beide auf diese Weise. Das Frönen in sexueller Lust war der Hauptfaktor der Verdorbenheit der Familie Davids und der Hauptfaktor hinter dem Verlust des Königreichs für David und seine Nachkommen. Doch Nehemia war vollkommen anders.

Ich glaube, dass es in den ganzen 6.000 Jahren der Menschheitsgeschichte niemals einen solchen wie Nehemia gegeben hat. Es gab keine Beschwerden vom Volk über Nehemia. Jeder schätzte ihn und war dankbar für ihn. Wir können sagen, dass Nehemia ein herausragender Ältester war, das beste Beispiel dessen, was ein Ältester sein sollte. Ich hoffe, dass alle Ältesten in den Gemeinden heute wie Nehemia sein werden.

## **NEHEMIA GING ZU ESRA UND SUCHTE HILFE BEI DER NEUZUSAMMENSETZUNG DER NATION DER AUSERWÄHLTEN GOTTES**

Nehemia war ein Haupt, ein Herrscher einer Nation, aber er war überhaupt nicht ehrgeizig. Dies wird angedeutet durch die Tatsache, dass er anerkannte, dass er Esra brauchte. Wenn es um die Neuzusammensetzung der Nation ging, erkannte Nehemia, dass er das Wort Gottes nicht kannte. Esra jedoch, der für seine Kenntnis des Wortes Gottes berühmt war, war immer noch am Leben und Nehemia war bereit, zu Esra zu gehen und Hilfe zu suchen. Viele der heutigen Leitenden würden nicht auf eine solche Weise Hilfe suchen. Stattdessen würden sie, weil sie ehrgeizig sind, an ihrer Position festhalten und keinen Esra hereinbringen, um ihnen zu helfen. Doch weil Nehemia nicht ehrgeizig war, brachte er Esra herein. Nehemia wusste, dass er das Volk Gottes ohne Esra nicht neu zusammensetzen konnte.

### **NEU UNTERRICHTEN FÜR DIE NEUZUSAMMENSETZUNG**

Um das Volk Gottes neu zusammensetzen zu können, ist es notwendig, sie mit dem Wort zu unterrichten, das aus dem Mund Gottes kommt, das Gott zum Ausdruck bringt. Dies bedeutet, das Volk Gottes neu zusammensetzen heißt, sie zu unterrichten, indem man sie in das Wort Gottes hineinbringt, damit sie mit dem Wort durchsättigt werden können.

Die Israeliten waren mindestens 400 Jahre lang in Ägypten gewesen. Während jener Jahre müssen sie mit dem Wissen Ägyptens zusammengesetzt worden sein. Dann wurden sie 70 Jahre lang nach Babylon gebracht. Serubabel, Esra und Nehemia waren alle unter den Babyloniern geboren und aufgewachsen. Nachdem das Volk Israel von Babylon zurückgekehrt war, vermischte es sich mit den Kanaanitern. Daher waren die Israeliten mit der ägyptischen, der babylonischen und der kanaanitischen Kultur zusammengesetzt. Dennoch kehrten sie zurück, um das Zeugnis Gottes zu sein. Doch wie konnte ein Volk mit einer Zusammensetzung von ägyptischer, babylonischer und kanaanitischer Kultur das Zeugnis Gottes, der Ausdruck des Gott-Menschen sein? Ein solches Volk waren nicht die Gott-Menschen. Wie konnten sie Gott zum Ausdruck bringen? Um das Zeugnis Gottes, Sein Ausdruck sein zu können, mussten sie im Wort Gottes neu zusammengesetzt werden.

### **DIE ZURÜCKGEKEHRTEN ISRAELITEN WURDEN ZUM ZEUGNIS GOTTES**

Zusätzlich dazu, dass das Volk Israel neu unterrichtet werden musste, musste es ungefähr auf dieselbe Weise großgezogen werden, wie Eltern ihre Kinder großziehen. Eltern unterrichten ihre Kinder nicht nur, sondern spontan und unbewusst teilen sie sich selbst, fast ihr ganzes Sein in ihre Kinder hinein aus. Eltern übertragen das, was sie sind und was sie denken, auf ihre Kinder. Schließlich setzt dies ihre Kinder zusammen, sodass sie genauso sind wie sie. Dies ist das, was die Kinder Israel brauchten.

Bevor Nehemia zurückkam, war die Nation Israel ein Durcheinander. Die Pflichten der Priester waren nicht sicher und niemand kümmerte sich um die Leviten und die Dienenden. Die Sänger waren da, aber niemand öffnete den Weg, damit sie singen und Gruppen bilden konnten. Nehemia mit der Hilfe von Esra setzte die Nation vollständig neu zusammen. Dann wurde Israel zu einer besonderen Nation, zu einer Nation, die zu Gott hin geheiligt und abgesondert war, die Gott zum Ausdruck brachte. Sie waren mit dem Gedanken Gottes infundiert, mit den Überlegungen Gottes und mit allem, was Gott ist, was sie zur Vervielfältigung Gottes machte.

Durch eine solche göttliche Zusammensetzung wurde jeder im Leben und in der Natur zu Gott. Infolgedessen wurden sie zu einer göttlichen Nation auf der Erde, die den göttlichen Charakter zum Ausdruck brachte. Sie wurden persönlich und korporativ als das Zeugnis Gottes neu zusammengesetzt. Die zurückgekehrten Gefangenen wurden durch die Neuzusammensetzung, die unter der Leiterschaft Nehemias stattfand, zum Zeugnis Gottes.

Der zentrale und entscheidende Punkt der Wiedererlangungs-Bücher, die mit Nehemia abschließen, ist die Sache der rechten, angemessenen Leiterschaft. Während der Bericht von der Leiterschaft im Buch Richter, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige und 1. und 2. Chronik finster ist, ist der Bericht in Esra und Nehemia hell. In den Büchern Esra und Nehemia werden drei Leitende erwähnt: Serubabel, Esra und Nehemia. Sie waren alle ausgezeichnete Leiter, doch der beste und der höchste war Nehemia. Nehemia war der vollkommene Leiter, der beste Leiter in der Menschheitsgeschichte. Nur unter der Leiterschaft von solchen Personen wie Serubabel, Esra und Nehemia konnte Israel als das Zeugnis Gottes, als der Ausdruck Gottes, als ein Volk, das vollkommen anders ist als die Nationen, die Heiden, neu zusammengesetzt werden. Dies ist ein Sinnbild auf das, was Gott will, dass die Gemeinde heute sein soll. (*Life-study of Nehemiah*, S. 17–20, 29–33)